

Ergebnisse der Evaluation zur

„Wirksamkeit der Angebote und Werkzeuge der UVT zum AMS“

*Projekt 4.11 des Fachausschusses Organisation des
Arbeitsschutzes (FA ORG)*

Stand 10.8.2011

Hintergrund

Es existieren Untersuchungen von verschiedenen Firmen zur Verbesserung der Arbeitsschutzleistung durch ein AMS.

Die Untersuchungsgrundlagen und Werkzeuge sowie die Aussagen sind jeweils sehr unterschiedlich und nicht vergleichbar.

Aber: Von Unternehmerseite werden oft Aussagen zur Wirksamkeit des AMS benötigt.



Daher wurde das Projekt 4.11 des FA ORG „Wirksamkeit der Angebote und Werkzeuge der Unfallversicherungsträger zum AMS“ initiiert.

Ziele des Projekts 4.11:

Ermittlung der Wirksamkeit durch ein AMS

Prüfung der Wirksamkeit der vielfältigen Hilfestellungen und Werkzeuge der UVT zum AMS

Hilfestellungen und Hilfsmittel zur Einführung eines AMS

1. Beratung

Grundberatung über Vorteile und Struktur eines AMS sowie projektbegleitende Beratung auf Basis des NLF

2. Qualifizierung

Schulungen, Workshops, Trainings o.ä. zum Thema AMS für Unternehmer, Führungskräfte und andere Akteure im Arbeitsschutz

3. Umsetzungshilfen

Branchen und organisationsspezifisch, u.a.

Check-/Fragelisten zur Bestandsaufnahme

Musterhandbuch

Formblätter, Informationsmaterial

4. Regelwerk

Gesetzestexte, Vorschriften

nationaler Leitfaden

Zielgruppen

Unternehmer

Sicherheitsbeauftragte als Vertreter der Mitarbeiter

Zweck der Evaluation ist...

... die Wirksamkeit des AMS im Betrieb zu prüfen (**Legitimation**).

... einheitliche Bewertungskriterien zu schaffen (**Optimierung**).

Fragestellungen der Evaluation



Generelle Fragen:

1. **Wie wirksam ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem im Betrieb?**
2. **Ob und in welcher Art führen die vielfältigen Hilfestellungen der UVT zum AMS zu messbaren Veränderungen der Arbeitsschutzleistung?**

Bewertung durch die Unternehmen

Wie wird die Einführung eines AMS durch die Unternehmen insgesamt bewertet?
Wie werden die Hilfestellungen zum AMS bewertet?

Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des AMS im Unternehmen

Welche Auswirkungen hat die Einführung eines AMS im Unternehmen?

Verbesserungsmöglichkeiten aus Sicht der Unternehmen

In welcher Form könnten das AMS bzw. die Hilfestellungen optimiert werden?

Methodiküberblick



Grundgesamtheit:

- n=2373 Betriebe, die bzgl. AMS von Unfallversicherungsträgern begutachtet wurden

Stichprobe:

- Mindestens n=331 Betriebe, die bzgl. AMS von Unfallversicherungsträgern begutachtet wurden

Design:

- Einmalige Erhebung (Post)

Untersuchungsmethode:

- Fragebogen als Papierbefragung

Stichprobe – prozentuale Verteilung

Berufs- genossenschaft	Begutachtete Betriebe	in Prozent	Stichprobe 400
Gartenbau BG	2	0,08	0
BGDP	16	0,67	3
HBG	49	2,06	8
BGM	125	5,27	21
VBG	50	2,11	8
BGN	13	0,55	2
BG Chemie	80	3,37	13
FBG	86	3,62	14
BGETEM	154	6,49	26
BGF	4	0,17	1
StBG	457	19,26	77
BG BAU	502	21,15	85
BG Glas u. Keramik	4	0,17	1
UK Bund	1	0,04	0
BG Bahnen	8	0,34	1
BGFW	0	0,00	0
MMBG	8	0,34	1
BGW	814	34,30	137
Summe:	2373	100,00	400

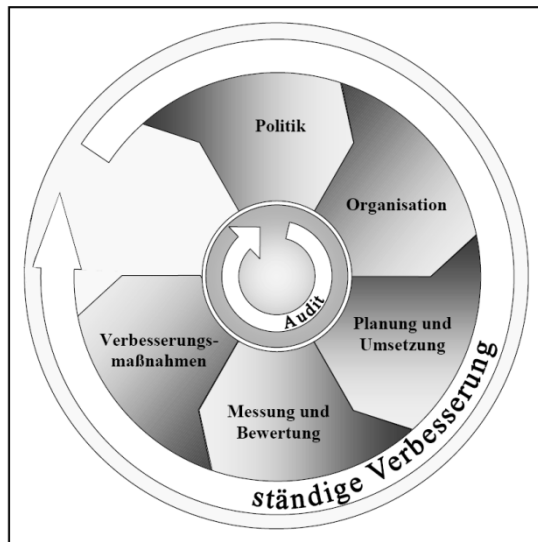
Untersuchungs-Design

		Prä	Intervention	Post
Betriebe mit AMS = Untersuchungs- gruppe	SP	-	X_1	$Y_{12}, Y_{22}, \dots, Y_{n1}$

SP = Stichprobe X_1 = Einführung AMS
 Y_{n1} = Evaluationskriterien

Vorgehen bei der Erhebung

1. IAG: Fragebögen werden elektronisch erstellt und den UVT in Papierform zur Verfügung gestellt - Je UVT: Ziehung der Stichprobe per Zufall in entsprechender Anzahl
2. Je UVT: nach telefonischer Ankündigung erfolgt postalische Versendung an Betriebe mit Anschreiben
3. Je UVT: Rücksendung der Unternehmerbögen an UVT; Sibe-Bögen direkt an IAG
4. Je UVT: Sammlung der ausgefüllten Unternehmerbögen und Rücksendung an IAG für Auswertung



Befragungsergebnisse der Unternehmer

Beschreibung der Stichprobe

Von ca. 455 angeschriebenen Unternehmern haben 378 den Fragebogen ausgefüllt.

Das entspricht einem Rücklauf von 83%.

**Achtung! Hier fehlen noch Angaben einzelner Koordinatoren!
Die Rücklaufquote ist daher nur ein vorläufiger Richtwert!**

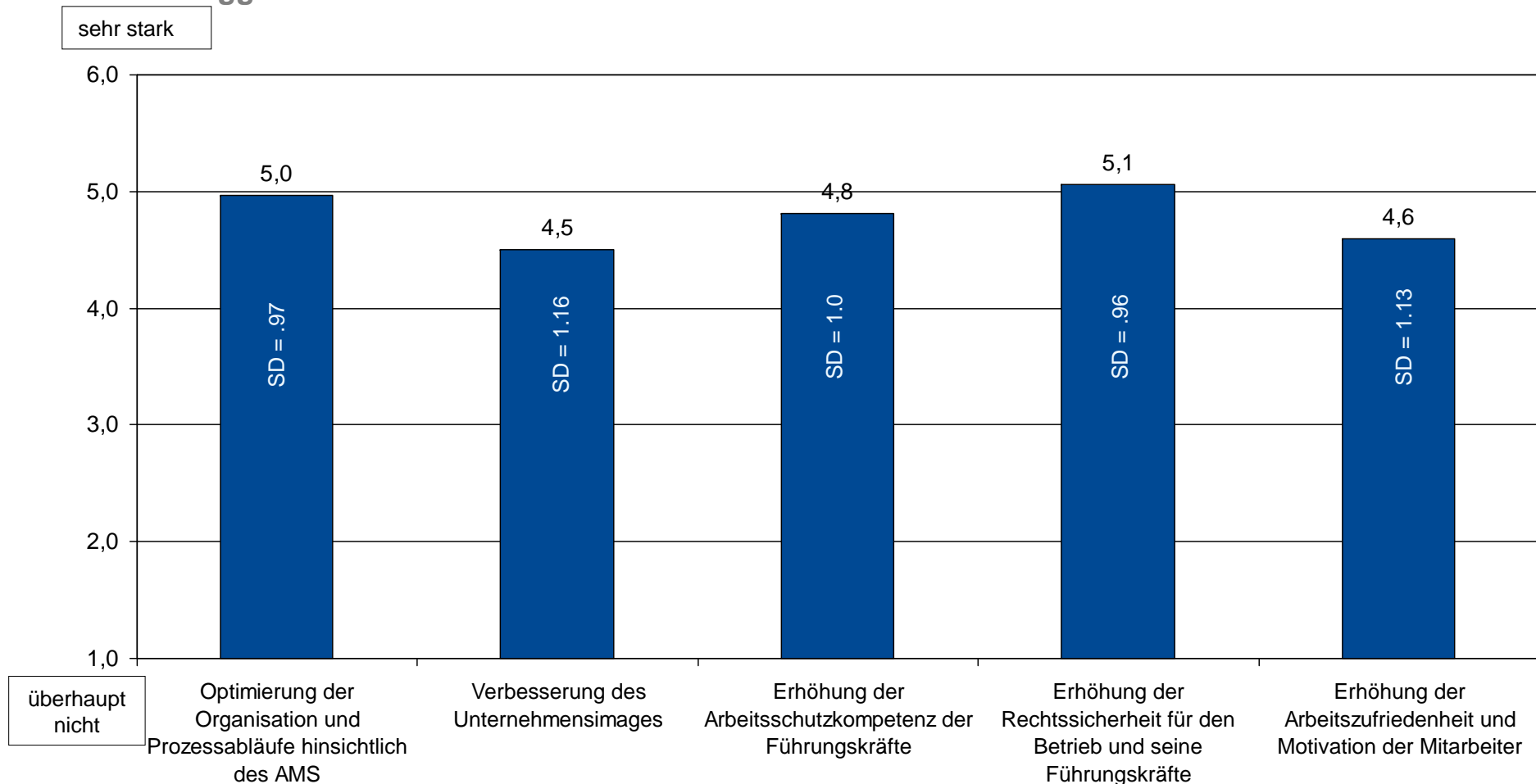
Gliederung der Ergebnisdarstellung



- I. Allgemeine Angaben zur Untersuchungsgruppe
- II. Begründung der AMS-Einführung
- III. Bewertung der Einführung des AMS
- IV. Bewertung der Hilfestellungen bei der Einführung
- V. Auswirkungen im Betrieb
- VI. Gesamtbeurteilung

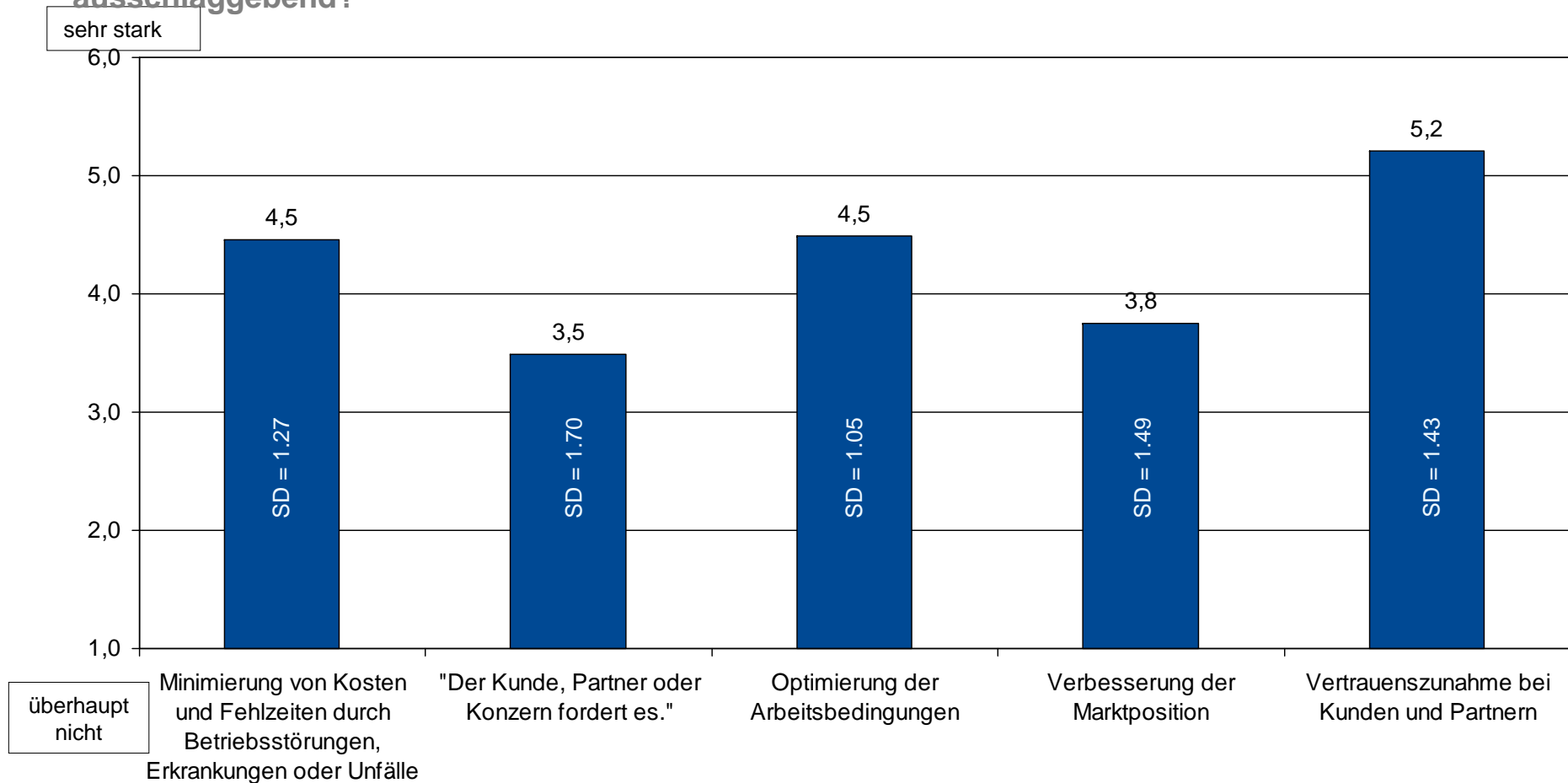
Gründe für die Einführung des AMS I.

Wie stark waren folgende Überlegungen in Ihrem Unternehmen für die Einführung des AMS ausschlaggebend?



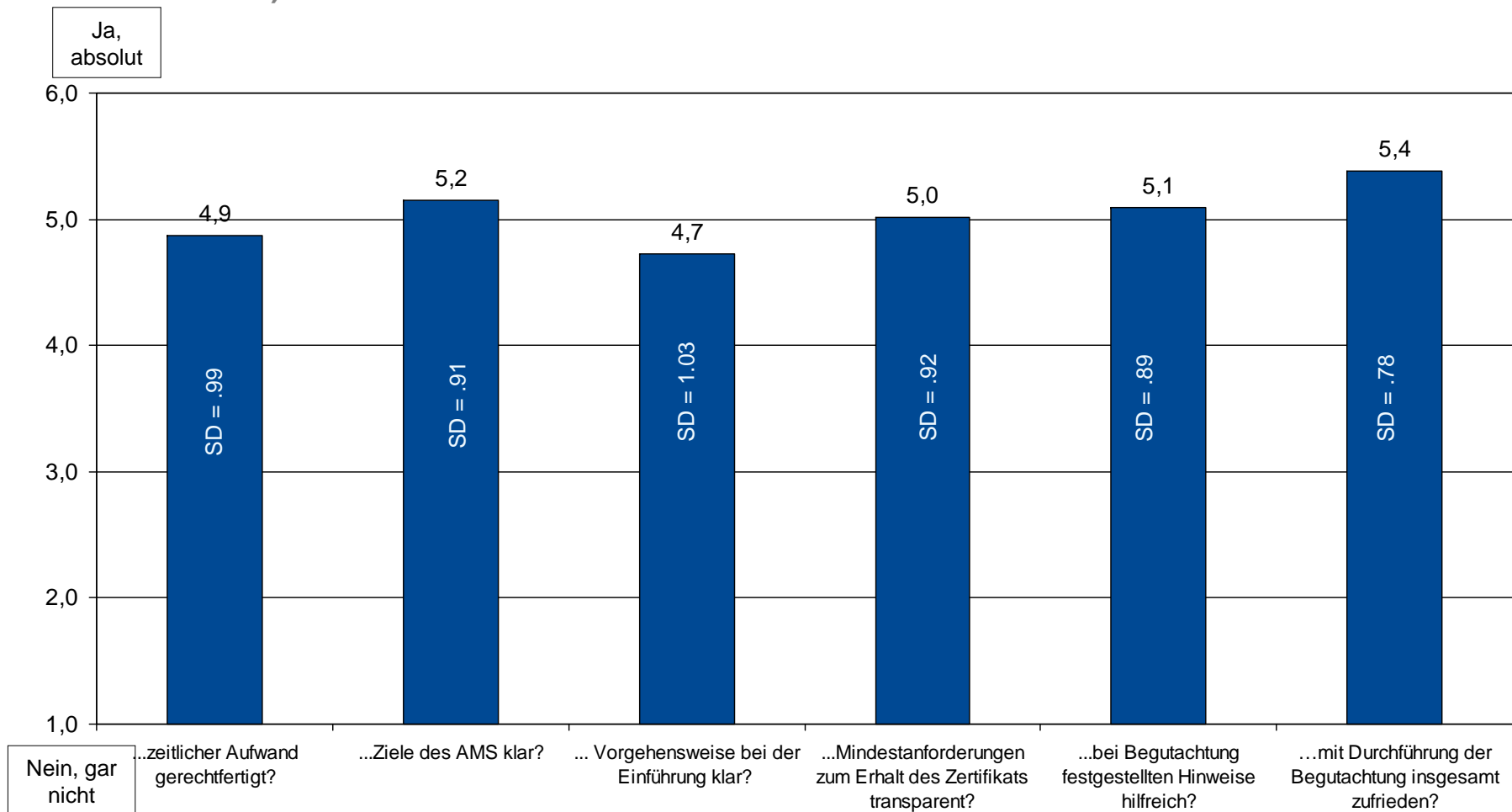
Gründe für die Einführung des AMS II.

Wie stark waren folgende Überlegungen in Ihrem Unternehmen für die Einführung des AMS ausschlaggebend?



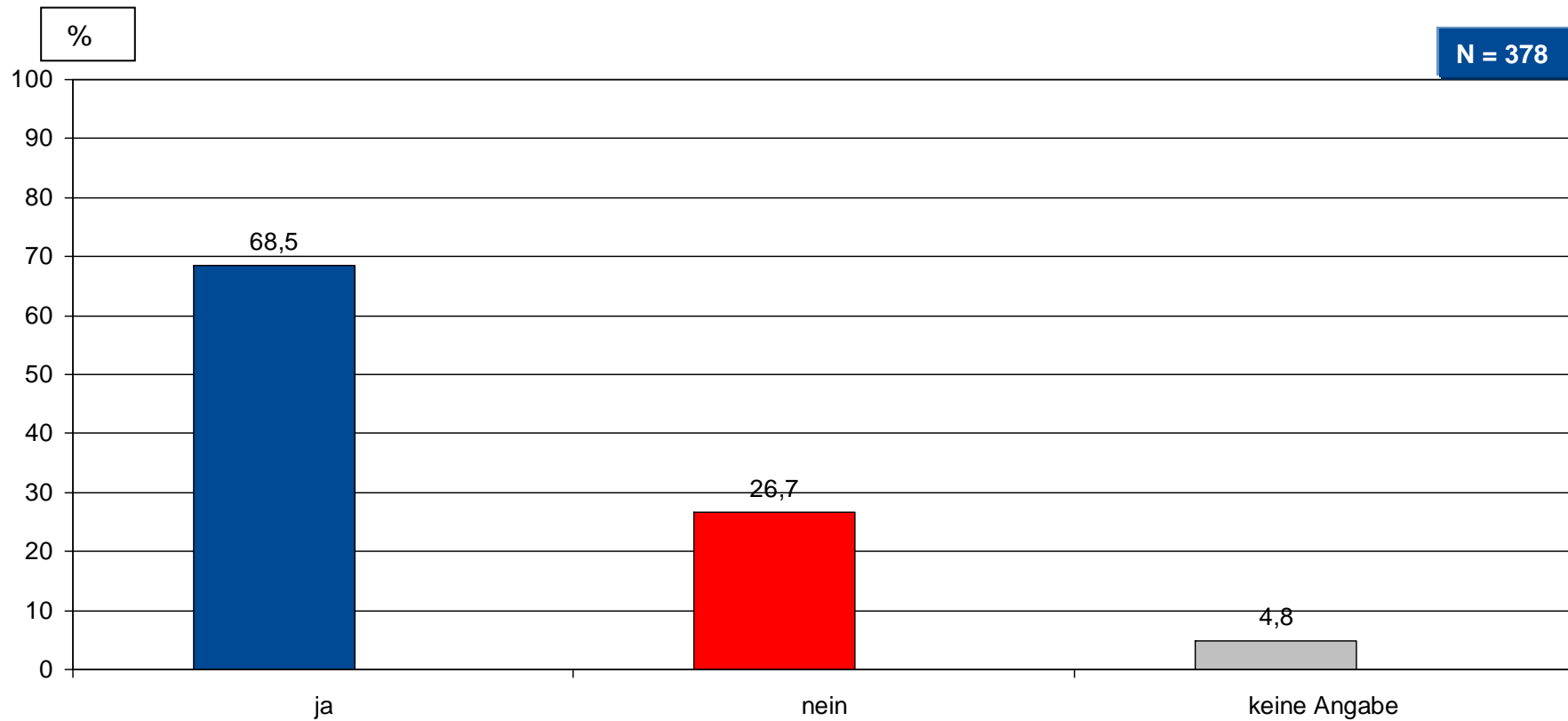
Bewertung der Einführung des AMS

Wie bewerten Sie den gesamten Ablauf der Einführung des AMS (vom Entschluss bis zur Erteilung des Zertifikats)?



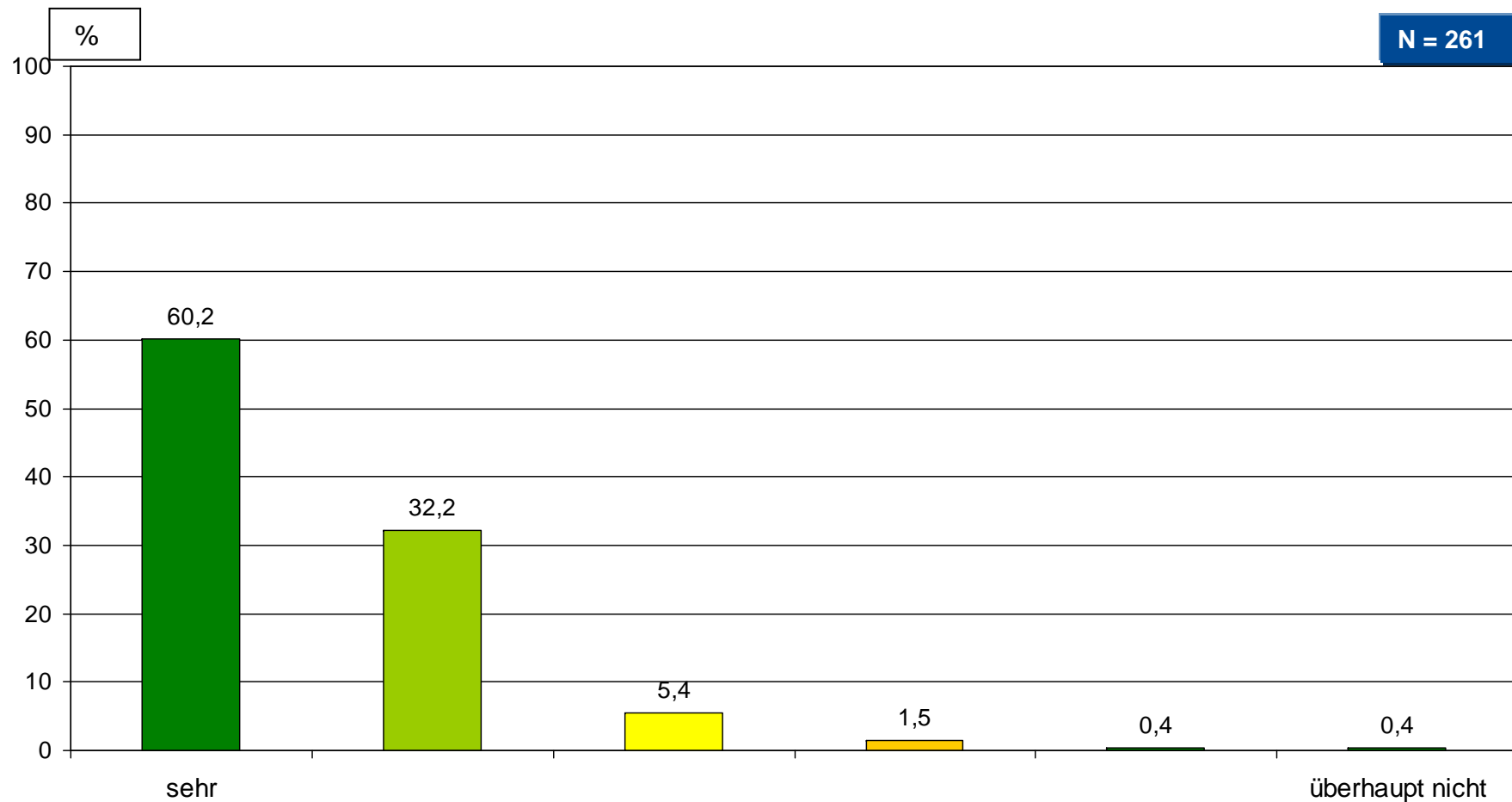
Bewertung der Hilfestellungen: Beratung

Haben Sie eine Beratung (Grundberatung oder projektbegleitende Beratung) über Vorteile und Struktur eines AMS in Anspruch genommen?



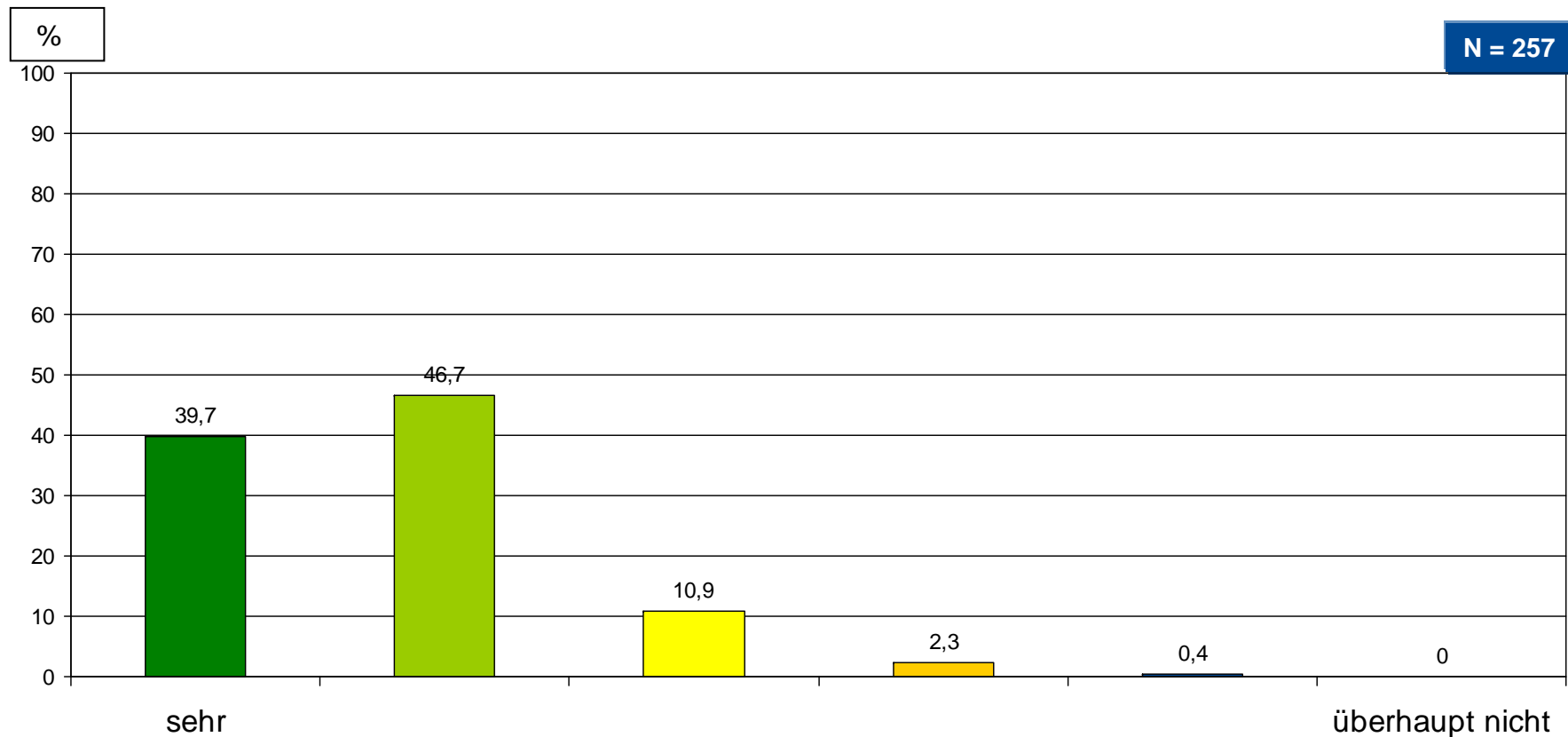
Bewertung der Hilfestellungen: Beratung

Wie hilfreich fanden Sie die Bewertung?



Bewertung der Hilfestellungen: Beratung

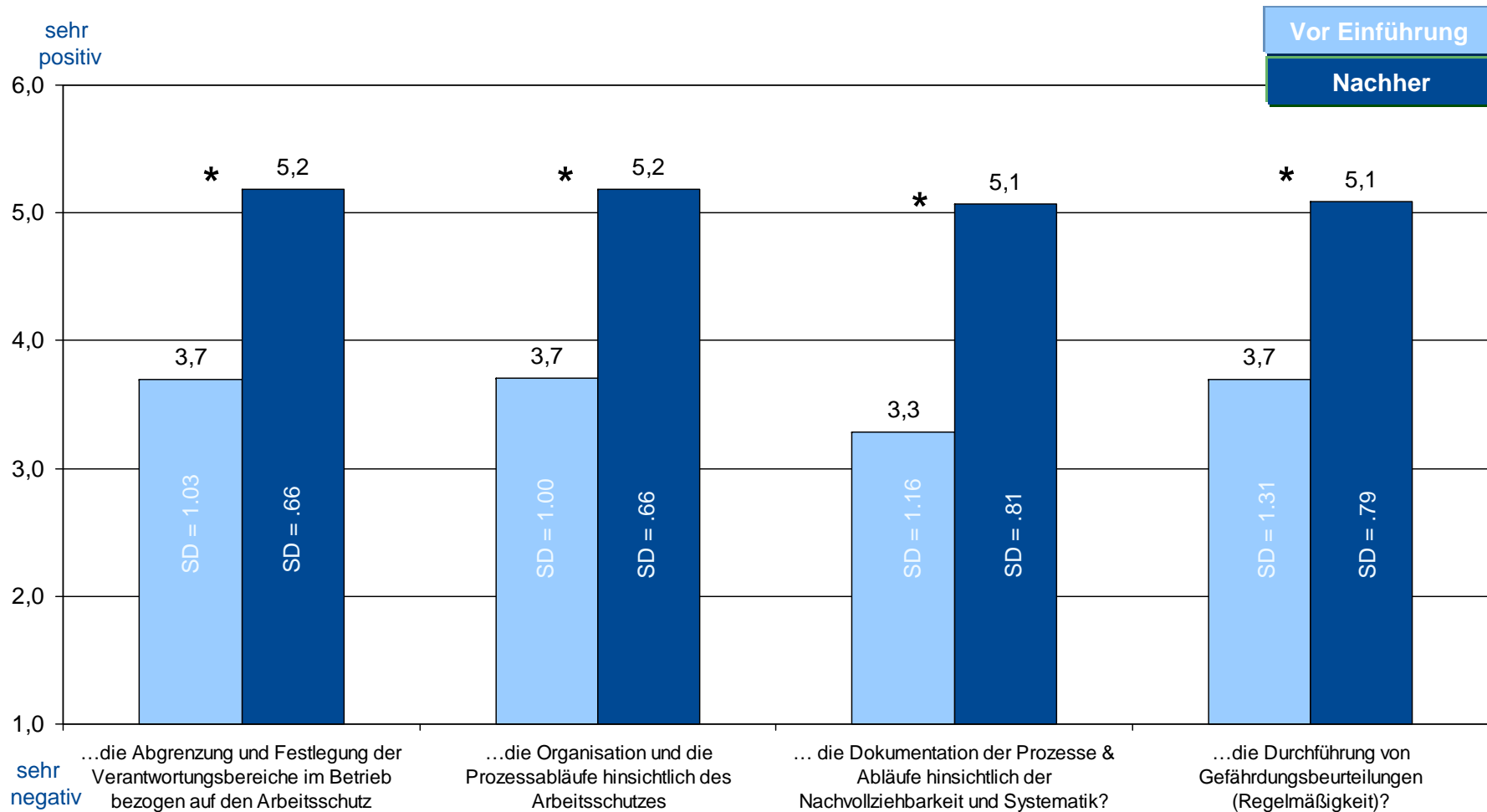
Wie angemessen fanden Sie den Umfang der Beratung?



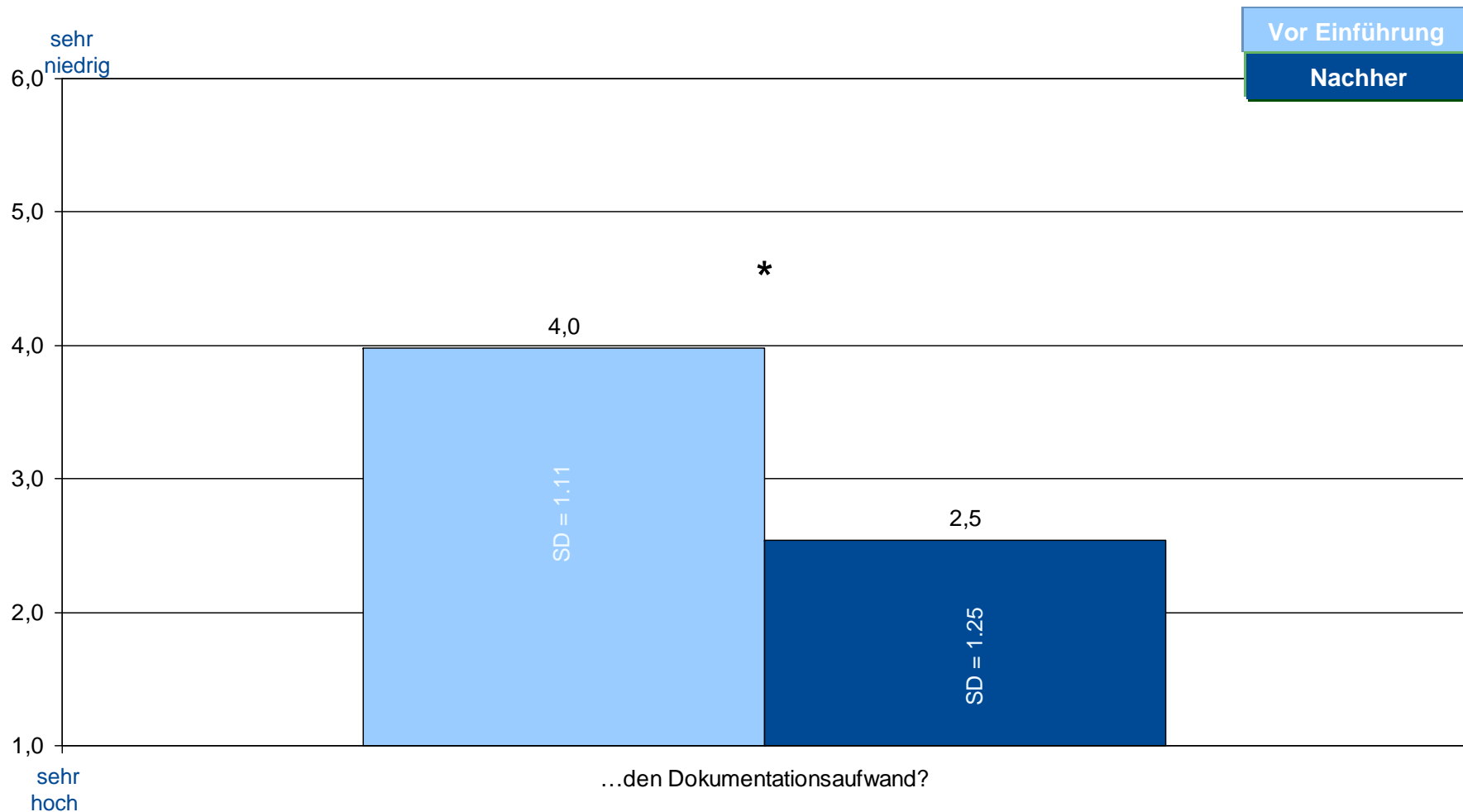
V. Auswirkungen im Betrieb

- Organisation des Arbeitsschutzes
- Arbeitsunfälle und Erkrankungen
- Verhalten der Führungskräfte
- Verhalten der Mitarbeiter
- Beziehung zu Kunden und Dritten

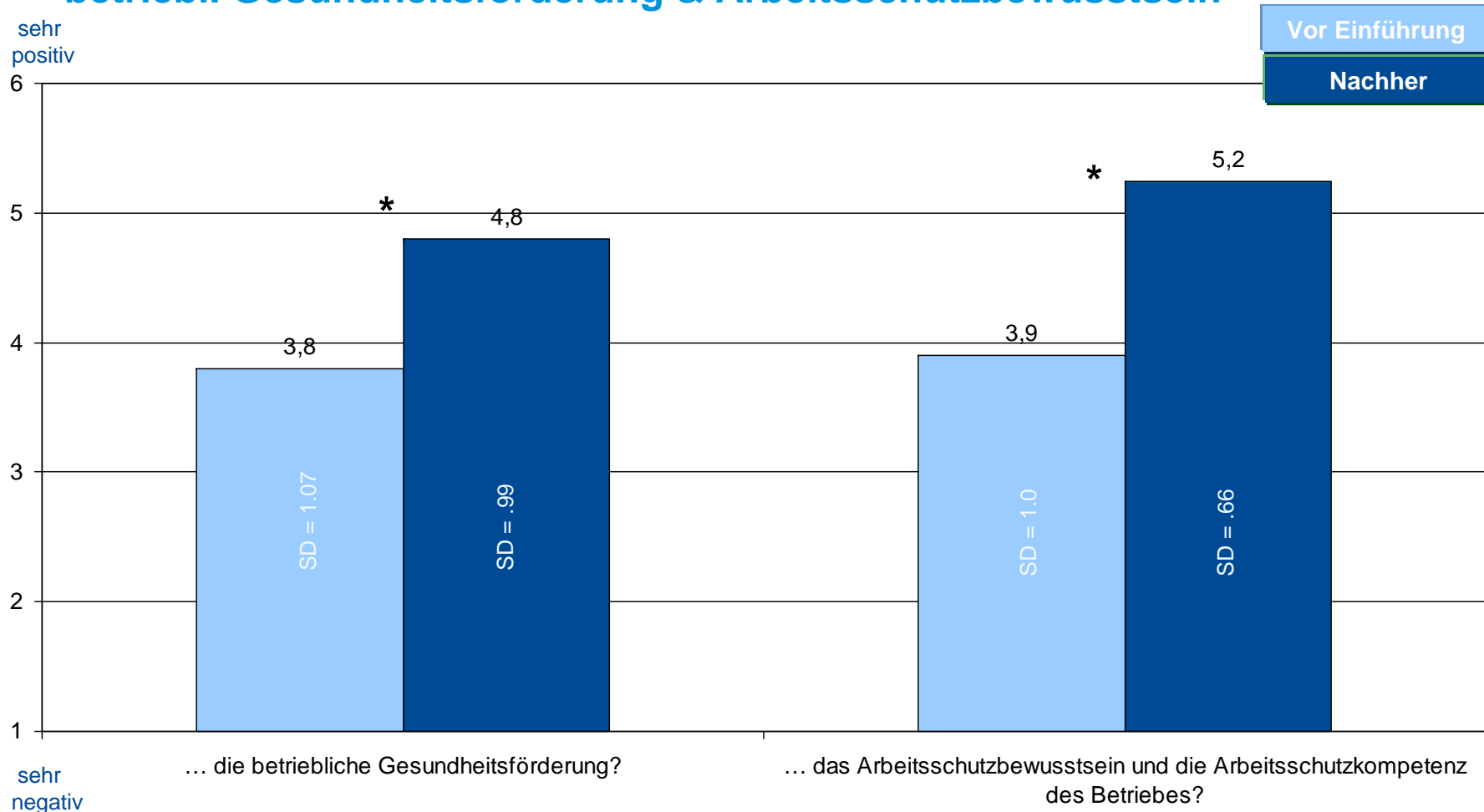
Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen I.: Strukturen, Verantwortungen, Prozesse



Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen II.: - Dokumentationsaufwand

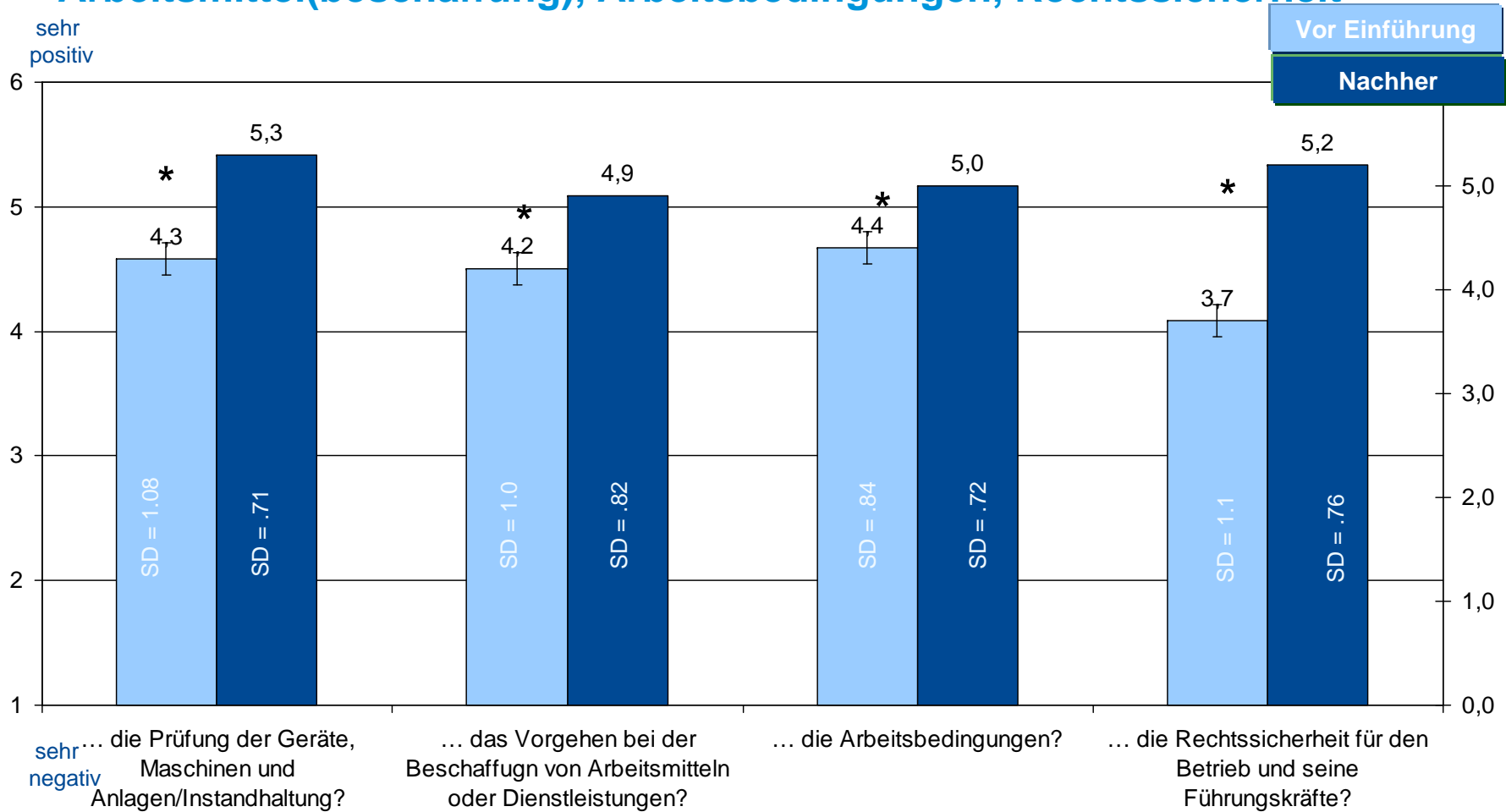


Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen III.: - betriebl. Gesundheitsförderung & Arbeitsschutzbewusstsein

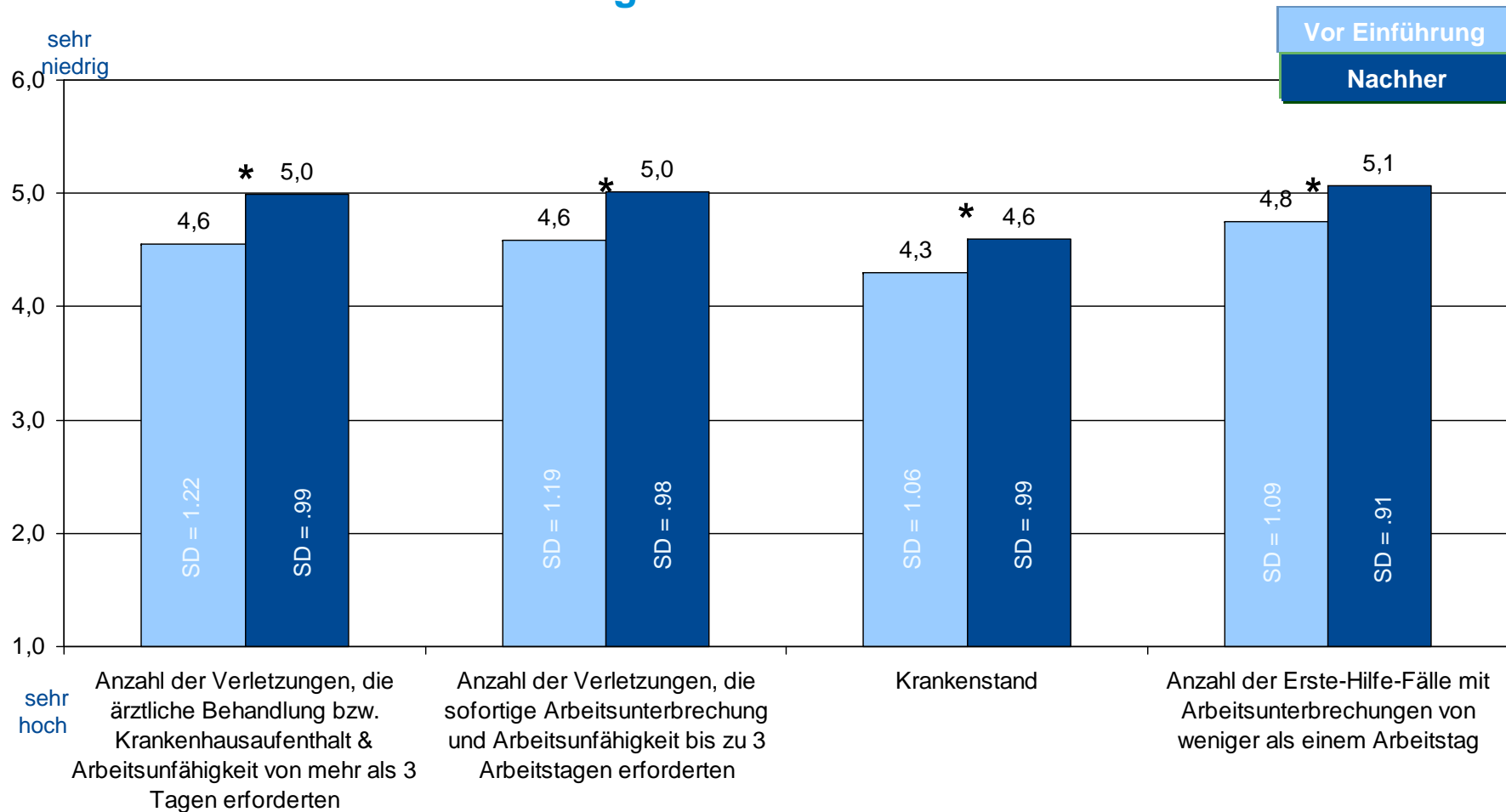


Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen IV.:

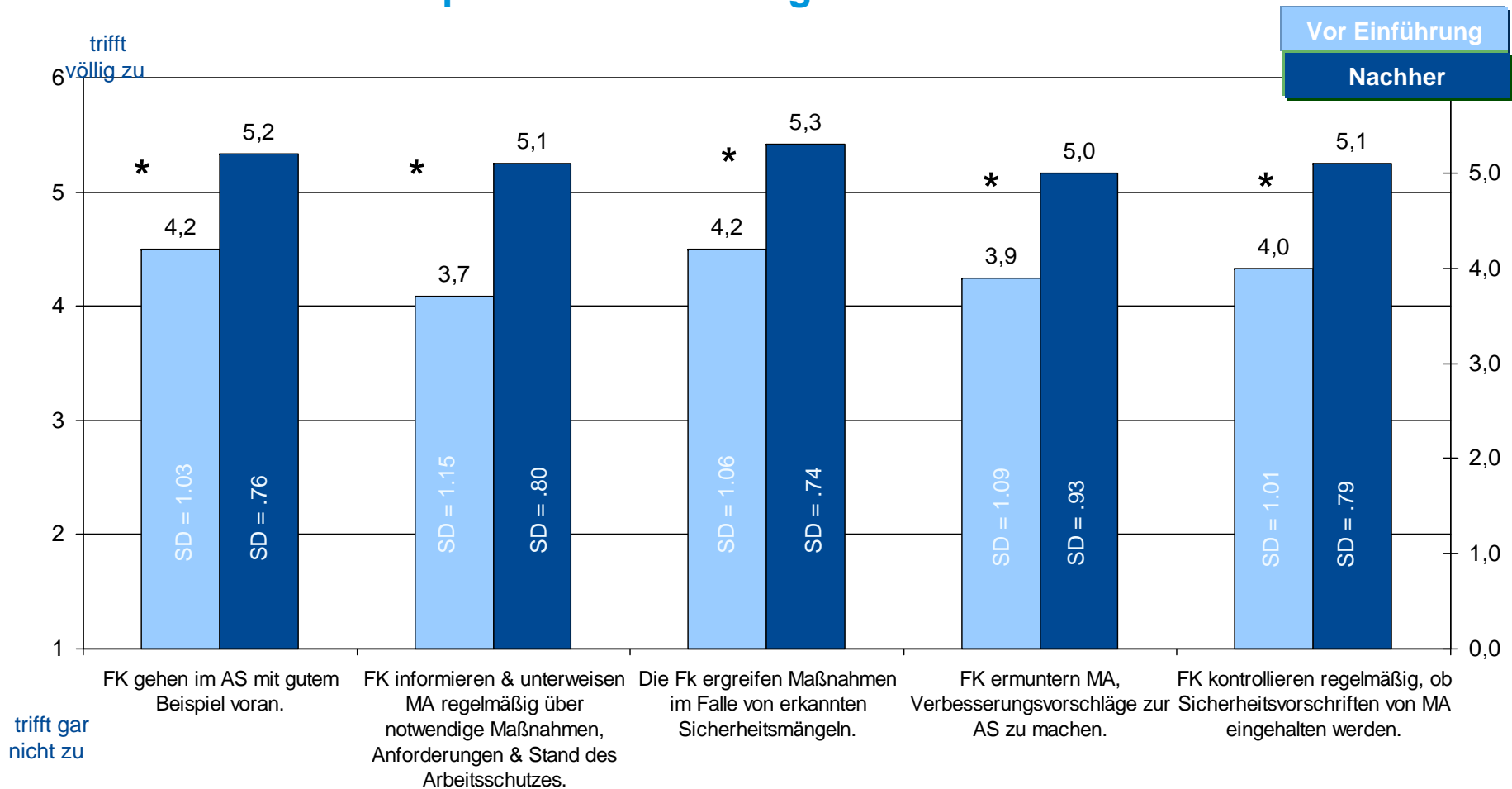
- Arbeitsmittel(beschaffung), Arbeitsbedingungen, Rechtssicherheit



Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen V.: - Arbeitsunfälle und Verletzungen

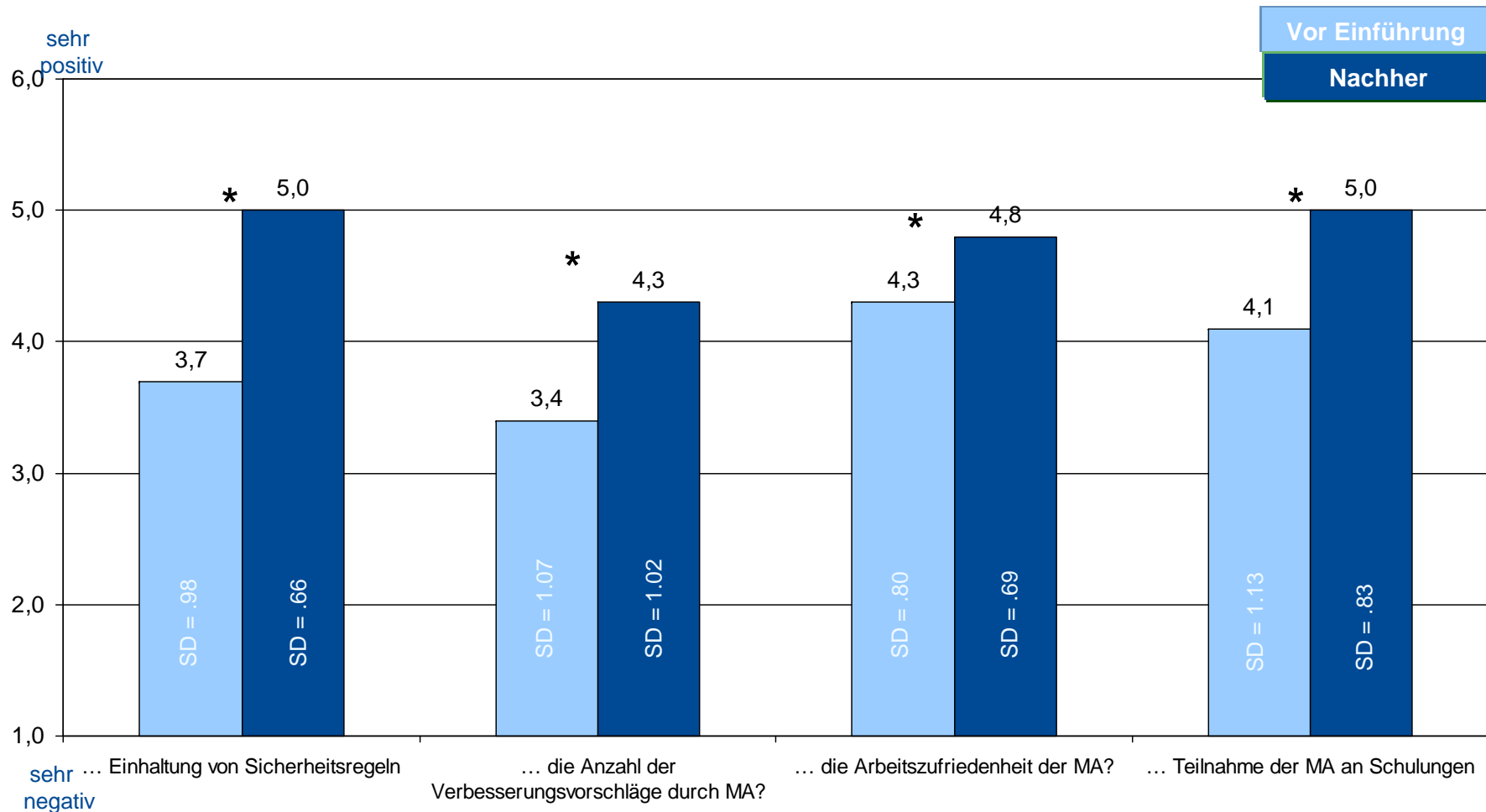


Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen VI.: - Arbeitsschutzkompetenz der Führungskräfte

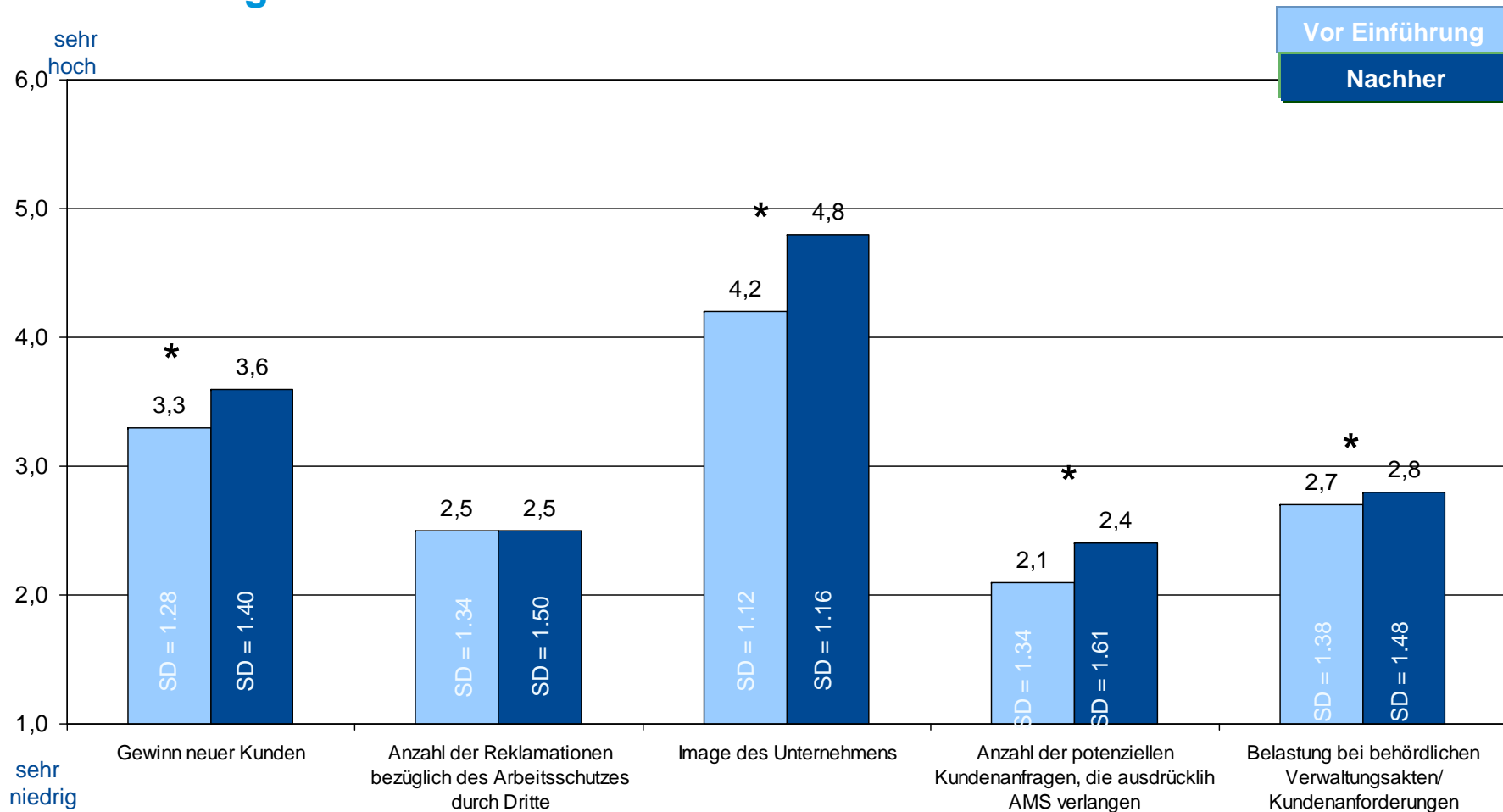


Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen VII.:

- Motivation der Mitarbeiter



Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen: - Beziehung zu Kunden und Dritten



6. Gesamtbeurteilung

Wie bewerten Sie speziell Arbeitsschutzmanagementsysteme?

